

1. An dunk-len, kal-ten Ta - gen be-schleicht uns ban-ges
 Fra - gen: Was wird wohl mor-gen sein? Gott
 kommt und schafft die Wen - de, macht Angst und Furcht ein
 En - de und lässt uns Men-schen nicht al - lein.

2. Voll Sorgen sind die Zeiten, / voll Krieg, Gewalt und Streiten, / wer weiß,
 was kommen mag? / Gott kommt, verscheucht die Schatten, / die uns
 geängstigt hatten. / Sein Licht geht auf zum neuen Tag.

3. Getrieben und in Eile / flieh'n wir der Langeweile / in atemloser Hast; /
 Gott kommt mit seinem Segen / uns auf dem Weg entgegen, / schenkt
 ruhelosen Seelen Rast.

4. Was wir zutiefst ersehnen, / dass Menschen sich versöhnen, / scheint
 unerreichbar fern. / Gott kommt, will Frieden schenken, / die Welt zum Gu-
 ten lenken, / und dann bricht an das Reich des Herrn.

5. Wenn nun die Kerzen glänzen: / auf unsren Tannenkränzen / so leuch-
 tend, hell und schön. Gott kommt auf diese Erde, / dass wahrer Friede
 werde, / der nie mehr wird zu Ende geh'n.

6. Ein Kind wird uns gegeben, / als Hoffnung für das Leben: / In ihm bricht
 Zukunft an. / Gott kommt, für uns geboren, / er gibt uns nicht verloren. /
 Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Text: Claus Clausen. Melodie: Christoph Georgii. © Text: beim Urheber. © Melodie: Strube, München

Alternative Melodie: „O Welt, ich muss dich lassen“ (EG 521).



Text: Paul Gerhardt 1647

Nun ruhen alle Wälder

Melodie: 15. Jh

Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 244,11

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men-schen, Städt' und Fel - der, es
 schläft die gan - ze Welt; Ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, Auf,
 auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schöp-fer wohl-ge - fällt!

Maria durch ein Dornwald ging

3 stimmiger Satz: Frauen Chor

S
A
M

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging. Ky - ri - e - lei - son.
2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? Ky - ri - e - lei - son.
3. Da hab'n die Dorn - nen Ro - sen ge - tra - gen. Ky - ri - e - lei - son.

T
B

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahr'n kein
2. Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das trug Ma - ri - a un - ter
3. Als das Kind - kein durch den Wald ge - tra - gen, da hab'n die Dorn - nen

S
A
M

1. Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
2. Ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
3. Ro - sen ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.